

Klausur SS 17

Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 1

GKV erbringt die Leistungen aus laufenden Beiträgen der Versicherten.
Wie nennt man das Prinzip?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Äquivalenz
- (B) Subsidiarität
- (C) Risikoäquivalenz
- (D) Bedürftigkeit
- (E) Generationenausgleich

Frage 2

Was trifft zu zur gesetzlichen Unfallversicherung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Wer 3-6 Stunden arbeiten kann, ist teilweise erwerbsgemindert
- (B) Wer bis zu 6 Stunden arbeiten kann, ist nicht erwerbsgemindert
- (C) Irgendwas mit qualitative Einschränkungen zu "leichten Tätigkeiten" müssen vorliegen zur Erwerbsminderung.
- (D)
- (E) Auch wer über 6 Stunden arbeiten kann, kann erwerbsgemindert sein

Frage 3

Sie sind Betriebsarzt und sollen für ihr Krankenhaus ein
Atemschutzkonzept entwickeln. Wo ist der Mund-Nasenschutz am
ehesten unzureichend?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Corynebacterium diptheriae
- (B) Bordetella pertussis
- (C) Mycobacterium bovis
- (D) Respiratorische Viren

Frage 4

Was führte in den letzten Jahren (2000-2015) zu den meisten Fällen von
Frühberentung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Muskuloskelettale Beschwerden / Bindegeweberkrankungen
- (B) Kardiovaskuläre Erkrankungen
- (C) psychische Erkrankungen
- (D) neoplasien

Frage 5

Welches der folgenden Krankheitsbilder hat die geringste Chance auf
Anerkennung als Berufskrankheit?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) malignes Melanom
- (B) Dermatomykose
- (C) Kontaktekzem
- (D) Plattenepithelkarzinom
- (E) Chlorakne

Frage 6

Frage zu Berufskrankheiten. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Alle beruflich bedingten Erkrankungen werden auch als Berufserkrankung anerkannt
- (B) Sind aufgelistet im Anhang der Berufskrankheitenverordnung
- (C) Eine Berufskrankheit liegt immer dann vor, wenn eine berufliche Ursache nachgewiesen werden kann.
- (D) Eine Berufskrankheit kann dann nicht vorliegen, wenn auch andere Ursachen die Krankheit bedingen.

Frage 7

Was ist relevant für die Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- (B) Zuletzt ausgeübte Tätigkeit
- (C) Erwerbsunfähigkeit
- (D) Erlerner Beruf
- (E) Zumutbarkeit einer vergleichbaren Arbeit

Frage 8

Was ist relevant für die Begutachtung hinsichtlich einer Minderung der
Erwerbsfähigkeit?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- (B) Zuletzt ausgeübte Tätigkeit
- (C) Erlerner Beruf
- (D) Das Verhältnis vom Einkommen vor und nach der Umschulung
- (E) Die Zeit, die man pro Woche noch arbeiten kann

Frage 9

Altfrage: Was stimmt zum Verhältnis zwischen Gesundheit in einer
Gesellschaft und sozioökonomischer Lage?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) In High-Income-Countries sind chronische /kardiovaskuläre Erkrankungen (z.B. Diabetes) in der Regel wichtigere Todesursachen als in Low-Income-Countries.
- (B) Es besteht kein Zusammenhang zwischen der gesellschaftlichen und medizinischen Entwicklung eines Landes.
- (C) In Low-Income-Countries spielen Infektionskrankheiten/ mangelnde Hygiene wichtigere Rolle als Todesursache als in High-Income-Countries
- (D) Die Krankheitslast ist gleichermaßen wie das Personal im Gesundheitswesen verteilt (hohe Krankheitslast in einem Land= viel medizinisches Personal)

Klausur SS 17

Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 10

Wer ist Pflichtmitglied der sozialen Pflegeversicherung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Alle GKVersicherten
- (B) Alle Arbeitnehmer
- (C) alle Steuerzahler
- (D) Jeder Rentner
- (E) Alle Pflegebedürftige

Frage 11

52-jähriger Lagerarbeiter hat seit längerer Zeit Rückenbeschwerden. Seit der Kindheit besteht eine Beinverkürzung durch Polio sowie eine Peroneusparese. Merkt, dass er langsam nicht mehr klar kommt, möchte aber unbedingt weiter arbeiten bis zur Rente. Welches Vorgehen empfehlen Sie ihm bezüglich einer Reha vordringlich?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Antrag auf Erwerbsminderungsrente stellen, dann um Reha kümmern
- (B) Orthopädische Reha mit Schwerpunkt Sportverletzungen
- (C) Orthopädische Reha mit Schwerpunkt beruflicher Ursachen
- (D) Keine Reha angezeigt; direkt Erwerbsminderungsrente anstreben
- (E) Antrag auf Umschulung bei der Rentenversicherung, gleichzeitig medizinischer Rehaantrag

Frage 12

Eine Kreissäge verursacht einen Lärmpegel von 87dB(A). Wie viel machen zwei, wenn sie in unmittelbarer Nähe voneinander angeschaltet werden?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) 87dB(A)
- (B) 90dB(A)
- (C) 127dB(A)
- (D) 174dB(A)

Frage 13

Altfrage:

Im OP wird zur Vorbeugung muskuloskelettaler Beschwerden ein neues Laparoskopie-Instrument mit drehbarem Griff eingeführt. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) erfahrene Oberärzte brauchen keine Eingewöhnungsphase mit dem neuen Instrument
- (B) Benutzung für die Operateure in der Regel verpflichtend, da es sich um eine technische Arbeitsschutz-Maßnahme handelt
- (C) Die Benutzung von laparoskopischen Instrumenten erfordert vor allem dynamische Muskularbeit
- (D) Betriebsarzt ist bei Auswahl des neuen Instruments in der Regel einzubinden

Frage 14

Was ist richtig zum Gesundheitsfonds?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Arbeitgeber erhält Steuerzuschüsse
- (B) Der Gesundheitsfonds erhält Steuerzuschüsse für mitversicherte Kinder
- (C) Die Krankenkasse gibt pauschalen an den Gesundheitsfond

Frage 15

Nach dem Belastungs-Beanspruchungsprinzip ist was falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Sinngemäß: Die Belastung und Beanspruchung werden durch die individuelle Leistungsfähigkeit verbunden.
- (B) Lärm, Keime und Bakterien sind eine Belastung.
- (C) Herzfrequenz ist ein Parameter der Belastung.
- (D) Die gleiche Belastung kann bei unterschiedlichen Individuen unterschiedliche Beanspruchungsreaktionen bewirken

Frage 16

Was stimmt zur privaten Krankenversicherung nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Bei Unisex-Tarifen zahlen Männer und Frauen das gleiche.
- (B) Arbeitnehmer mit einem Einkommen über der Versicherungsfreigrenze müssen sich bei einer der privaten Krankenversicherungen versichern.
- (C) In deutschland besteht Versicherungspflicht
- (D) irgendwas mit risikoabhängigen Tarifen in der PKV
- (E) kinder zahlen eigene Risikobeiträge

Frage 17

Einstufung Pflegegrad

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Gutachten teilweise von Pflegefachkraft des MDK erstellt
- (B) Pflegegrad wird vom MDK durch Leistungsbescheid mitgeteilt
- (C) Sachleistungen können die Pflegenden auch in bar ausbezahlt bekommen
- (D) Den Antrag stellt der Hausarzt
- (E) so geregelt, dass die nächste gesichert ist

Frage 18

Altfrage: Arbeitnehmer, der nach einem Unfall wieder in den Beruf eingegliedert wird. Welche Aussage stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Für die Zeit der Wiedereingliederung wird dem Arbeitnehmer eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt.
- (B) Den Zeitplan der Wiedereingliederung wird vom Arbeitgeber festgelegt

Klausur SS 17
Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 19

Irgendwas zu Biomonitoring in der Metallverarbeitenden Industrie

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Biomonitoring dient der Kontrolle der Belastung mit Risikostoffen des einzelnen Arbeiters
- (B) Es reicht das Biomonitoring bei dem stärkst belasteten der Arbeitsgruppe durchzuführen
- (C) Biomonitoring bildet hier am ehesten die dermale Belastung ab
- (D) irgendwas zu Berechnung der Belastung in der Luft nach Zwischenfall aus individueller Konzentration (wo?)
- (E) Vorwiegend bei über die Haut aufgenommenen Stoffen.

Frage 20

Bauarbeiter mit Pleuraerguss und basalen Verschattungen

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Mesotheliom
- (B) Chron Bronchitis
- (C) Exogen allergische Alveolitis
- (D) Bronchial-Ca